

Anregungen und Kopiervorlagen zu

# Wenn Shodai lernt, wird's laut

(Bangladesch)

**Dokumentarfilm** von Urs Krüger

14 Minuten, ab 6 Jahren

**Thema:** Kinderalltag hier und anderswo, Schule, Kinderrechte

**Schulstufe:** 1. Zyklus (KG bis 2. Klasse)



**Produktion:** Peter Dietzel, NETZ e.V., Deutschland | Bangladesch 2005

**Kamera, Schnitt und Ton:** Urs Krüger

**Musik:** Bangla Shur

**Sprachen:** Deutsch, Französisch, Italienisch

## Inhalt

Shodai ist 8 Jahre alt und lebt im Dorf Juanpur in Bangladesch. Er führt uns durch seinen Alltag: Er steht jeden Morgen früh auf, nimmt ein Bad im nahegelegenen Teich und isst Reis zum Frühstück. Um 7 Uhr geht er mit den anderen Kindern des Dorfes zur Schule. Im einfachen Schulhaus lernen sie Mathematik, Englisch, Sozialkunde und Bengali. Auf dem Boden sitzend wiederholen sie in lauten Sprechchören, was der junge Lehrer ihnen beibringt. Sie lernen das bengalische Alphabet mit uns fremden Schriftzeichen und zählen auf ihre eigene Art mit den Fingern. Die Resultate schreiben sie auf eine kleine Schiefertafel. In den Pausen machen die Kinder einfache Spiele. Shodai ist der einzige in der Familie, der zur Schule gehen kann. Sein grosser Bruder arbeitet unterdessen in den Reisfeldern. In seiner Freizeit muss Shodai im Haushalt helfen, zum Beispiel Gras für die Kuh holen, oder er spielt mit Freunden und Lehrern Fussball.

## Zum Film

Der Alltag von Shodai ist nicht spektakulär, aber durch die einfache Art der Darstellung bringt einem der Film die Menschen und ihr Umfeld in einem bengalischen Dorf näher. Chronologisch gestaltet zeigt der Film einen Tag von morgens bis abends. Dabei gibt es keinen erklärenden Off-Kommentar, sondern Shodai erzählt in seinen eigenen, leicht verständlichen Worten von sich und seinem Leben. Nichts lenkt von den Tätigkeiten der Kinder ab, wodurch die Geschichte für den 1. Zyklus bestens geeignet ist. Sie lässt sich gut nacherzählen und bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für die Weiterarbeit: Der Tagesablauf, das Zählen und mit den Fingern, das Rechnen, das Schreiben, die Spiele etc. können im Unterricht aufgegriffen werden. Es braucht dazu etwas Vorbereitungszeit für die Lehrperson, den gesellschaftlichen Hintergrund zu recherchieren und sich zum Beispiel ins fremde Alphabet zu vertiefen. Auch die Pausenspiele im Film inspirieren zur Nachahmung und bieten Vergleichsmöglichkeiten mit dem eigenen Alltag. Das Thema kann in mehreren Lektionen wieder aufgegriffen und vertieft werden, wenn das Interesse da ist.

## Hintergrund

### *Allgemeines zu Bangladesch*

[www.bangladesch.org](http://www.bangladesch.org) Website der Nichtregierungsorganisation NETZ, Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit: Informationen zum Land, zu Bevölkerung, Wirtschaft und Kultur

[www.weltalmanach.de/staaten/details/bangladesch/](http://www.weltalmanach.de/staaten/details/bangladesch/) Das Land in Zahlen (Fischer Weltalmanach)

### *Situation der Kinder*

Zwar wurde 2010 offiziell ein Gesetz, die National Child Labor Elimination Policy, erlassen – Ziel war die Ausrottung von Kinderarbeit bis 2015 – dennoch müssen nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation ILO immer noch 3,2 Millionen Kinder arbeiten. Grund dafür ist die Armut der Eltern. Die einzige Möglichkeit, dieser langfristig zu entkommen, ist Bildung. Statistiken zufolge besuchen jedoch 50% aller arbeitenden Kinder keine Schule – ein Teufelskreis.

Aus: [www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de](http://www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de) (Bangladesch/Artikel «Geldnot, Gift und Gerberei: Alltag eines bangladeschischen Kindes»)

### *Bildungswesen/Schulsystem*

Das öffentliche Bildungswesen in Bangladesch basiert auf dem britischen Modell von 1947. Es umfasst vier Hauptstufen: eine fünfjährige Grundschule (die der allgemeinen Schulpflicht entspricht), eine dreijährige Mittelschule von der sechsten bis zur achten Klasse und eine zweijährige Ausbildung an einer High School (Abschluss mit einer Higher Secondary School-Prüfung), und danach die Universität. Die öffentliche Schule ist kostenlos. Etwa 84 % der Kinder werden eingeschult, doch viele Schüler/-innen verlassen die Schule ohne Abschluss. In der Sekundarstufe sind es dann nur noch rund 40 %, wobei der Anteil der Mädchen ab der 6. Klasse viel geringer ist. Ab der 6. Klasse übernimmt der Staat einen Teil der monatlichen Kosten für die Mädchen. Rund die Hälfte aller Bengalen über 15 Jahre sind Analphabeten.

Mehr: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bangladesch>

### *Kinderarbeit und Schule*

Kinderarbeit ist in Bangladesch weit verbreitet: Rund fünf Millionen Kinder müssen für den Unterhalt der Familien mithelfen. Für die Arbeitgeber sind die Kinder willkommene Arbeitskräfte. Sie arbeiten für einen Hungerlohn und stellen weniger Ansprüche als die Erwachsenen. Ihre Arbeit ist oft besonders mühevoll und monoton; die Arbeit mit ungesicherten Maschinen oder in giftigen Dämpfen gefährdet die Gesundheit der Kinder. Das Schlimmste ist jedoch, dass die Kinder dem Kreislauf der Armut aus eigener Kraft kaum entkommen können. Um sie in eine normale Schule zu schicken, fehlt den Familien oft das Geld, und sie brauchen die Arbeitskraft ihrer Kinder, um zu überleben. Mädchen trifft es besonders hart, weil sie traditionell geringgeschätzt werden: Jede zweite Fünfzehnjährige in Bangladesch hat nie Lesen und Schreiben gelernt. Oft fehlt arbeitenden Kindern auch das Selbstbewusstsein, das ihre Altersgenoss/-innen in der Schule erwerben.

Aus: <http://www.unicef.de/bangladesch> Bildungsprojekte von UNICEF

### *Das wirkungsvollste Mittel gegen Armut und Unrecht ist Bildung*

Für tausende Familien im Norden von Bangladesch, etwa auf den Schwemmlandinseln, ist Schulbildung unerreichbar. Auch indigene Minderheiten sind ausgeschlossen. Kinder erben die Armut ihrer Eltern und vervielfachen sie in ihren Kindern und Kindeskindern. Mädchen werden sehr früh verheiratet.

Aus: [www.bangladesch.org/](http://www.bangladesch.org/) Netz

### **Ziele**

- Den Tagesablauf eines Kindes in Bangladesch nach der Filmvisionierung rekonstruieren und mit dem eigenen Tag vergleichen.
- Auf Bengali-Art zählen und mit der bengalischen Schrift etwas schreiben und damit einen Einblick in eine andere Welt erhalten.
- Die zehn wichtigsten Kinderrechte kennenlernen und untersuchen, welche im Film vorkommen bzw. nicht vorkommen.

### Bezüge zum Lehrplan 21 (Konsultationsfassung Juni 2013)

- **NMG 7 | Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen**  
3. c Die Schülerinnen und Schüler können Lebensweisen von Menschen in fernen Ländern ausgehend von Bildern, Gegenständen, Erzählungen und Berichten beschreiben, Merkmale ordnen und für sich dokumentieren.  
4. b Die Schülerinnen und Schüler können Unterschiede von Alltagssituationen von Kindern in anderen Gebieten der Erde ausgehend von Berichten, Geschichten, Bildern, Darstellungen erkennen und beschreiben.
- **NMG 11 | Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren**  
3. b Die Schülerinnen und Schüler können beschreiben, was ihnen und Menschen in ihrer Umgebung wertvoll und bedeutsam ist und dabei materielle und immaterielle Werte unterscheiden (z.B. Besitz, Freundschaft).
- **Überfachliche Kompetenzen**  
Die Aufträge fördern überfachliche Kompetenzen wie die Kooperationsfähigkeit, die Kommunikation, die Selbstreflexion und die Kreativität.

### BNE-Kompetenzen

Zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung gehören spezifische Kompetenzen, wie systemisches Denken, kritisches Beurteilen, vorausschauendes Denken, Kommunikation und Teamarbeit sowie Handlungsspielräume erkennen (siehe Text «Einleitung zum Unterrichtsmaterial: Kinderrechte und Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE»).

### Arbeitsblätter und Kopiervorlagen

|                 |                               |
|-----------------|-------------------------------|
| Arbeitsblatt 1  | Fotos Tagesablauf Shodai      |
| Arbeitsblatt 2  | Bengalische Schrift           |
| Kopiervorlage 1 | Shodai erzählt: Sprechtext    |
| Kopiervorlage 2 | Kinder haben Rechte (Ballone) |

## DIDAKTISCHE IMPULSE

---

### *Vorbemerkung*

Über die Begegnung mit einem Jungen aus Bangladesch erfahren wir einiges über den Alltag, die Schule und die Rechte der Kinder in einem fernen Land. Gleichzeitig setzen wir uns mit unserer eigenen Situation auseinander.

Damit man sich auf die im Film angesprochenen Themen einlassen kann, braucht es Zeit. Es empfiehlt sich, über mehrere Tage in einer oder zwei Lektionen daran zu arbeiten. Dabei sollte der Schwerpunkt auf dem spielerischen Lernen liegen.

### *Vor dem Film*

- Als Einstieg Bangladesch auf einer Weltkarte oder einem Globus suchen; Lage und Grösse mit der Schweiz vergleichen, ev. ein paar Bilder zeigen und Grundinformationen vermitteln, damit sich die Kinder eine Vorstellung des Landes machen können.
- Herausfinden, welche Sprache(n) man dort spricht und was die Schüler/-innen bereits über das Land wissen.

## IMPULS 1 – TAGESABLAUF VON SHODAI

---

Material: Arbeitsblatt 1 «Tagesablauf», Kopiervorlage 1 «Shodai erzählt», Schere, Leim, A4-Blätter

### *Vor dem Film:*

- Das Arbeitsblatt austeilen; die Bilder individuell anschauen und beschreiben.
- Den Sprechtext des Films ausdrucken und verteilen (siehe Kopiervorlage 1). Den Text je nach Sprachkenntnissen lesen lassen oder vorlesen.

*Den Film ein erstes Mal vorführen.*

### *Nach dem Film:*

- Die Bilder im Arbeitsblatt ausschneiden und in der Reihenfolge, wie sie im Film erscheinen, untereinander auf ein grosses Blatt legen; zu zweit die richtige Reihenfolge kontrollieren und dann die Bilder aufkleben. (Lösung: 1. Waschen im Teich, 2. Frühstück, 3. Schule, 4. Turnen/Karussell, 5. Vieh hüten, 6. Freizeit/Fussball).
- Jedem Bild einen Titel geben.
- Rechts von jedem Bild den eigenen Alltag je nach Kenntnissen entweder zeichnen oder beschreiben (Situationen wie Frühstück, Schule, Freizeit etc.).
- Zu zweit Unterschiede, aber vor allem auch Gemeinsamkeiten herausfinden. Worum beneiden wir Shodai? Wo sind wir froh, dass es bei uns anders ist? Im Plenum austauschen.
- Zu zweit überlegen und diskutieren, was die Schule für die Kinder im Film bedeutet. Ist es eine Chance oder ein Müssen? Was tun die Kinder sonst noch (zum Beispiel zuhause oder auf dem Feld helfen)? Was heisst es, wenn Eltern nie zur Schule gegangen sind? Was bedeutet die Schule für uns selber? Was erwarten wir von der Schule? Wie stellen wir uns die ideale Schule vor, was möchten wir lernen? Möchten wir lieber arbeiten oder zur Schule gehen? Welches sind die Vor- und Nachteile?

*Es empfiehlt sich, den Film ein zweites Mal anzuschauen.*

## IMPULS 2 – ZÄHLFORMEN UND BENGALISCHE SCHRIFT

---

Material: Arbeitsblatt 2 «Bengalische Schrift», grosser Würfel

- Die Szene im Film, in der die Schüler/-innen mit den Fingern zählen, nochmals zeigen und als Standbild stehen lassen (bei Min. 5'10 und 11'40).
- Versuchen, mit den Fingern in Bengali-Art von 1 bis 10 zu zählen (beginnend mit dem kleinen Finger). Die Kinder zählen dabei der Reihe nach jedes einzelne Fingerglied.
- Spiel: Mit einem grossen Würfel eine Zahl würfeln lassen; alle versuchen, die Zahl möglichst rasch in Bengali-Art zu zeigen.
- Die bengalischen Schriftzeichen vergrössert ausdrucken und aufhängen; gemeinsam anschauen und versuchen, einzelne Buchstaben laut zu lesen.
- Einzelne Buchstaben gross kopieren und nachzeichnen oder ein ganzes Wort in Bengali schreiben, zum Beispiel den Namen von Shodai, den eigenen Namen oder das englische Wort out = «baire» (im Film zu sehen bei Min. 8'19 und 8'27).

Mehr Informationen zur bengalischen Schrift unter [http://de.wikipedia.org/wiki/Bengalische\\_Schrift](http://de.wikipedia.org/wiki/Bengalische_Schrift)

## IMPULS 3 – KINDERRECHTE (BALLONSPIEL)

---

Material: Kopiervorlage 2 «Kinder haben Rechte», ca. 20 aufgeblasene Ballone, Schnur, Filzstift

- Die Kopiervorlage mit den Kinderrechten vergrössert ausdrucken und aufhängen.
- Aufzählen, welche dieser Rechte im Film vorkommen: Elterliche Fürsorge (Familie), Bildung, Spiel u. Freizeit, Gesundheit. Die genannten Rechte mit Filzstift auf je einen Ballon schreiben, diese mit einer Schnur versehen und an Schüler/-innen verteilen. Die Kinder stellen sich dann nach Wichtigkeit dieser Rechte vor der Klasse auf; die andern dürfen die Reihenfolge, bzw. die Kinder mit dem Ballon in der Hand, auch ändern. Ziel ist es, eine Diskussion über die Bedeutung der Kinderrechte anzuregen.
- Einen Vergleich anstellen mit den Rechten, die Kinder in der Schweiz haben. Dazu die Ballone auswählen und vor der Klasse aufhängen, welche auch bei uns zutreffen. Weitere Kinderrechte bei uns auf Ballone schreiben und dazu hängen.

Mehr Informationen zu Kinderrechten unter [www.education21.ch/de/kinderrechte](http://www.education21.ch/de/kinderrechte)

## Der Tagesablauf von Shodai



### Aufgabe (zu zweit):

- Schneidet die Bilder aus und legt sie in der richtigen Reihenfolge des Tagesablaufes von Shodai auf ein leeres Blatt.
- Besprecht die Lösung und klebt dann die Bilder links untereinander auf das Blatt.
- Gebt jedem Bild einen Titel.
- Schreibt oder zeichnet rechts neben die Bilder euren eigenen Tagesablauf.

# Bengalische Schrift

অ আ ই ঈ উ ঊ ঋ এ ঐ ও ঔ

a ā i ī u ū ṛ e ai o au

ক খ গ ঘ ঙ চ ছ জ ঝ ঞ

ka kha ga gha ṅa ca cha ja jha ṇa

ট ঠ ড(ড়) ঢ(ঢ়) ণ ত থ দ

ṭa ṭha ḍa ḍha ṇa ta tha da

ধ ন প ফ ব ভ ম য(য়) র

dha na pa pha ba bha ma ya ra

ল ব শ ষ স হ

la va śa ṣa sa ha

## Aufgabe

Versucht folgende Wörter in Bengali zu schreiben:

- Den Namen von Shodai \_\_\_\_\_
- Euren eigenen Namen \_\_\_\_\_
- Das bengalische Wort «baire» \_\_\_\_\_  
(auf Englisch «out» = draussen/aus;  
dies war im Film zu sehen)

# Shodai erzählt

## Sprechtext des Films

«Ich heisse Shodai. Ich bin 8 Jahre alt.  
Ich wohne in Bangladesch.

Um 5 Uhr morgens weckt mich mein Papa.

Um 7 Uhr gibt es Frühstück; es gibt Reis.

Nach dem Frühstück gehe ich zusammen mit den anderen  
Kindern aus dem Dorf zur Schule.

Mein Dorf heisst Juanpur. Wir gehören zum Stamm der  
Santal.

Ich gehe gerne zur Schule. Am meisten mag ich meinen  
Lehrer und ich mag alle Fächer: Mathe, Englisch, Sozialkunde  
und Bengali.

Das ist mein grosser Bruder Leeton. Er arbeitet auf dem Feld.

Meine Mutter und mein Vater sind nie zur Schule gegangen,  
ich bin der einzige von uns.

Nach der Schule spiele ich Fussball, schneide Gras für die  
Kuh und helfe meiner Mutter im Haushalt. Dann mache ich  
meine Hausaufgaben. Das ist das, was ich jeden Tag mache.»

# Kinder haben Rechte



# 21

## Impressum

**Impulse für den Unterricht – Anregungen zum Film «Wenn Shodai lernt, wird's laut»**

**Autor:** Peter Meier

**Gestaltungskonzept/Layout:** pooldesign.ch

**Copyright:** éducation21, Bern 2014

**Bezug des Films:**

DVD «Kinder auf dem Weg» (Kauf und Miete) oder VOD (nur Miete): [www.filmeeinewelt.ch](http://www.filmeeinewelt.ch)

Weitere Informationen: éducation21, Monbijoustr. 31, 3001 Bern, Tel 031 321 00 22

[www.education21.ch](http://www.education21.ch) | Facebook, Twitter: education21ch, #e21ch |

**éducation21**

Die Stiftung éducation21 koordiniert und fördert Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II.